



Donnerstag, 15. Jänner 1976

Blatt 71

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Hilfe für die geschädigten Mieter
Hohe Auszeichnung für Magistratsdirektor i.r.
Dr. Ertl
Pfoch zog Bilanz der Sturmschäden

Lokal:
(orange)

Rodungen von abgestorbenen Bäumen
Vorübergehende Sperre der Schwimmhalle des
Theresienbades
"Kinder in der Großstadt"
Eröffnung der Warschau-Ausstellung im Rathaus
Ausstellung über die Überbauung des Franz
Josefs-Bahnhofes
Schwerer Verkehrsunfall auf der Linie "9"

Kultur:
(gelb)

Faschingskonzert des klassischen Schrammelquar-
tetts

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

l o k a l :

=====

rodungen von abgestorbenen baeumen

1 wien, 15.1. (rk) das stadtgartenamt muss in den ersten beiden monaten des jahres rodungen und baumschnittarbeiten am baumbestand der strassen in wien durchfuehren. diese arbeiten sind notwendig, weil abgestorbene baeume und aeste eine gefahr fuer passanten und sachwerte darstellen. die baumschnittarbeiten werden zurueckhaltend und nur im unbedingt notwendigen umfang durchgefuehrt werden. fuer die 128 zu rodenden baeume wird das stadtgartenamt in diesem fruehjahr 210 baeume neu anpflanzen lassen. an jedem standort eines gerodeten baumes wird eine ersatzpflanzung vorgenommen. ausnahmen bilden nur jene standorte, wo in naehr zukunft neutrassierungen zu erwarten sind. (wei)

0930

voruebergewende sperre der schwimmhalle des theresienbades

2 wien, 15.1. (rk) wie senatsrat dipl.-ing. l a u s c h a von der staedtischen baederverwaltung mitteilte, wird die schwimmhalle des theresienbades kurzfristig von 19. bis voraussichtlich 25. jaenner wegen des umbaus der badewasserfilteranlage gesperrt. das alte, offene filtersystem wird durch ein leistungsfaeheres, geschlossenes system ersetzt. das neue system wird eine umwaelzleistung von nur vier stunden haben und den neuen strengen normen entsprechen. die kammer des alten filters wird als ausgleichsbecken fuer eine gleichfoermige belastung des neuen filtersystems sorgen.

neben dieser adaptierung steht dem theresienbad noch der neubau eines 25 meter mal 10 meter grossen freiluftbeckens ins haus. der baubeginn soll noch in diesem fruehjahr sein. (wei)

0932

L o k a l :

=====

"kinder in der grosstadt"

4 wien, 15.1. (rk) in der landesbildstelle eroeffnete mittwoch nachmittag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine ausstellung mit arbeiten der sieger aus dem vom landesjugendreferat wien gemeinsam mit der landesbildstelle unter wiener schuelern durchgefuehrten wettbewerb "kinder in der grosstadt". die sieger sind helga p e t z , sabine s e h n a l und gabi p o r o p a t i c h aus dem 11. bezirk, wolfgang k o t r b a aus dem 21. bezirk, doris g l a t z e r aus dem 14. bezirk und helmut m o h r aus dem 19. bezirk.

die sechs gewinner des fotowettbewerbs "kinder in der grossstadt" erhielten als preis je ein sparbuch der oesterreichischen laenderbank mit einer ersteinlage von je 500 s. die ausstellung ihrer preisgekroenten fotos in der landesbildstelle (7, zieglergasse 49), der auch eine leistungsschau der landesbildstelle angeschlossen ist, ist bei freiem eintritt an wochentagen bis 6. februar zugaenglich. (may)

0936

k u l t u r :

=====

faschingskonzert des klassischen schrammelquartetts

3 wien, 15.1. (rk) echte wiener volksmusik bietet das klassische wiener schrammelquartett in einem faschingskonzert am kommenden samstag, den 17. jaenner, um 16 uhr, im barocksaal, 17, kalvarienberggasse 28a. das ensemble in der originalbesetzung von zwei violinen, einer kontragitarre und einer g-klarinette, dem "pick-suessen hoelzl", wird unter leitung von prof. lois boeck kompositionen von johann schrammel, alois strohmayer, anton puerkner und lois boeck zur auffuehrung bringen. mundartgedichte sowie alt-wiener couplets, vorgetragen von kammerschauspieler prof. fritz lehmann, werden das programm ergaenzen. (z1)
0934

L o k a l :

=====

eroeffnung der warschau-ausstellung im rathaus

8 wien, 15.1. (rk) mittwoch abend wurde in der volkshalle des wiener rathauses die ausstellung "warschau xxx" eroeffnet. buergermeister g r a t z gab seiner freude darueber ausdruck, dass diese ausstellung im rahmen der warschauer tage den wienern gelegenheit geben wird, sich ueber die in polen und besonders in warschau in den letzten jahrzehnten erbrachten, wirklich bewundernswerten leistungen zu informieren. warschaus stadtpraesident m a j e v s k i hob die guten kontakte und langjaehrigen freundschaftlichen beziehungen zwischen warschau und wien hervor, als deren beweis er diese praesentation betrachtet.

die ausstellung gibt einen ueberblick ueber das leben in warschau und ueber die entwicklung dieser stadt in den letzten 30 jahren. schwerpunktmaessig werden die grandiosen leistungen der stadterneuerung, der beispielgebende wiederaufbau der altstadt anhand eines modells, gut ausgewaehlter fotografien und in einer diaprojektion hervorgehoben. wirtschaftliche produkte und industrie-gueter repraesentieren den aufschwung polens in den bereichen produktion und konsum.

als rahmenprogramm laufen zeichentrickfilme in einem mini-studio und bei entsprechender besucherfrequenz finden modeschauen statt.

die ausstellung ist bei freiem eintritt bis 27. jaenner taeglich von 10 bis 18 uhr zugaenglich. (fvv)

L o k a l :

=====

ausstellung ueber die ueberbauung des franz josefs-bahnhofs

10 wien, 15.1. (rk) stadtrat ing. fritz h o f m a n n eroeffnete am donnerstag in anwesenheit von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r und architekt dipl.-ing. dr. kurt h l a w e n i c z k a eine ausstellung ueber die ueberbauung des franz josefs-bahnhofes. die ausstellung in der bezirksvorsteherung alsergrund, waehringer strasse 43, ist bis sonntag, den 25. jaenner, an wochentagen von 10 bis 12 und von 17 bis 19 uhr, samstags und sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet. sie bietet den besuchern die moeglichkeit, einen "blick ueber den zaun" der baustelle zu tun und sich darueber zu informieren, was im zuge der realisierung dieses riesigen projektes in den naechsten jahren geschehen wird. mitarbeiter des architekenteams hlaweniczka stehen den ausstellungsbesuchern zur erlaeuterung der modelle, plaene und bilder zur verfuegung.

auf dem gelaende des franz josefs-bahnhofes entsteht bekanntlich ein neuer bezirksteil am alsergrund, durch den die bisher getrennten bezirksteile lichtental und spittelau miteinander verbunden werden. das gesamte areal des rund 400 meter langen, rund 200 meter breiten frachtenbahnhofs, eine flaeche von etwa 83.000 quadratmeter, wird mit einer betonplatte ueberdeckt. hier werden die gebaeude der wirtschaftsuniversitaet wien und des zoologischen instituts errichtet werden. die alten lagerhallen auf dem gelaende des frachtenbahnhofs werden im zuge der errichtung der wirtschaftsuniversitaet abgerissen, sie werden neuen, modernen hallen unter dem institutsbau platz machen. im anschluss an das hochschulzentrum wird eine staedtebauliche verflechtungszone entstehen, in der zahlreiche infrastrukturelle einrichtungen geschaffen werden sollen, unter anderem eine mittelschule, kindergaerten, ein studentenheim, ein sportplatz sowie eine wohnhausanlage mit rund 350 wohnungen.

stadtrat ing. fritz hofmann bezeichnete die in angriff genommene ueberbauung des franz josefs-bahnhofs als einen bedeutenden beitrag zur stadterneuerung, mit dem ein teil des bezirks, der bisher voellig isoliert und staedtebaulich ungenutzt war, entscheidend

aufgewertet und mit staedtischem leben erfuehlt werde. durch die vorgesehenen modernen einrichtungen des umweltschutzes zur verhinderung von umweltbeeintraechtigungen durch den bahnhofsbetrieb und durch eine grosszuegige gruenflaechengestaltung in dem als fussgaengerbereich vorgesehenen ueberbauungsgelaende werden die lebens- und umweltbedingungen in diesem bezirksteil entscheidend gebessert. dank gebuehre den architekten und bauausfuehrenden, die bei der planung und realisierung dieses grossen projekts neue wege eingeschlagen haben.

bezirksvorsteher schmiedbauer gab der hoffnung ausdruck, dass zahlreiche bewohner des alsergrundes den weg in die ausstellung finden werden, um sich zu informieren, da mit der ueberbauung des franz josefs-bahnhofs ein ganz entscheidender impuls fuer die entwicklung des bezirks gegeben werde. (ger)

k o m m u n a l :

=====

hohe auszeichnung fuer magistratsdirektor i.r. dr. ertl

9 wien, 15.1. (rk) in einem festakt ueberreichte buergermeister leopold gratz dem ende des vorigen jahres in den ruhestand getretenen wiener landesamts- und magistratsdirektor dr. rudolf ertl das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. dr. ertl, der vierzig jahre im dienst der stadt wien stand, ist bereits nach seiner matura in den gemeindedienst eingetreten und hat neben dem beruf und den verwaltungsdienstpruefungen rechts- und staatswissenschaft studiert. 1940 wurde er zum doktor juris promoviert. nach erfolgreicher taetigkeit in der finanzverwaltung - mehrere jahre als leiter - wurde er 1962 zum landesamts- und magistratsdirektor bestellt.

buergermeister gratz betonte, dass dr. ertl sehr wesentlich zur modernisierung der verwaltung beigetragen habe. er hat sich besonders fuer die einfuehrung der elektronischen datenverarbeitung im bereich der stadt wien eingesetzt und damit die serviceleistungen der stadt, sagte der buergermeister, verbessert.

der verwalter hat eine dienende funktion. er ist nicht fuer sich selbst, sondern fuer andere da. demzufolge ist der hoechste verwaltungsbeamte wiens der hoechste diener seiner stadt und ihrer bevoelkerung. die erfuellung der aufgabe in diesem sinne ist der grund fuer die hohe auszeichnung durch das land wien.

in bewegten worten dankte dr. ertl fuer die ehrung. er richtete an die politiker und die mitarbeiter der stadtverwaltung das er-suchen, immerdar mitzuhelfen, unsere stadt und ihre bewohner in eine glueckliche zukunft zu fuehren. (ab)

1217

k o m m u n a l :

=====

pfoch zog bilanz der sturmschaeden:

100 gemeindewohnungen waren betroffen

behebung der schaeden laeuft auf vollen touren - kredithilfe fuer betroffene - reparaturkosten betragen etwa 15 millionen schilling

12 wien, 15.1. (rk) die gemeinde wien verwaltet rund 19.000 stiegenhaeuser mit mehr als 200.000 wohnungen. bei den stuermen in der ersten jaennerhaelfte wurden etwa 100 dieser wohnungen in mitleidenschaft gezogen, in drei stiegenhaeusern entstanden umfangreiche schaeden. das berichtete vizebuergermeister hubert p f o c h am donnerstag in einem pressegesprach.

die feuerwehr hatte in diesen tagen etwa 4.000 einsaetze bei sturmschaeden an bauten privater, von genossenschaften und der gemeinde. es wurden unverzueglich und rasch massnahmen der ersten hilfe getroffen. an zwei stellen hatte das, wie pfoch berichtete, nicht den gewuenschten erfolg.

in der rugierstrasse hatte die feuerwehr das beschaedigte dach mit einem plastikbelag gesichert. die firma, die mit der reparatur beauftragt wurde, hat diesen schutz entfernt und am abend nicht wieder angebracht. dadurch kam es zu regenschaeden.

am mitterweg, wo das dach weggerissen wurde, drang wasser in die rillen, die sich fuer die stromleitungen in den fertigteilen befinden. bei den hauptleitungen entsteht daraus keine gefahr, da sie entsprechend gesichert sind: bei stromaustritt kommt es sofort zum kurzschluss. die beseitigung der schaeden steht vor dem abschluss.

pfoch betonte, dass die bauschaeden in gemeindebauten auf kosten der stadt behoben werden. private hausbesitzer ueberwaelzen solche kosten auf die mieter. die erforderlichen mittel werden auf 15 millionen schilling geschaetzt.

zur hilfe fuer alle sturmgeschaedigten wurde eine kreditaktion der zentralsparkasse geschaffen, fuer die 50 millionen schilling bereitstehen. die kredite werden mit nur 6 prozent verzinst, von den zinsenkosten traegt die stadt wien die haelfte, der kreditnehmer bezahlt also nur 3 prozent zinsen.

bezirksvorsteher johann p a u l a s verwies auf das haus 11, wilhelm otto-strasse 1, ein althaus, das erst seit 1. jaenner im

besitz der stadt wien ist. sonntag abend wurden schaeden an diesem haus gemeldet, montag frueh begann eine kommission mit der untersuchung, montag mittag wurde festgestellt, dass die sicherheit der bewohner nicht mehr gewaehrleistet werden konnte, unmittelbar darauf begann die provisorische unterbringung der mieter in hotels auf kosten der stadt. fuer das leerstehende haus wurde ein eigener polizeischutz organisiert. vizebuergenmeister pfoch wies die wohnhaeserverwaltung an, verfuegbare wohnraeume fuer die abgesiedelten mieter bereitzustellen. binnen zwei tagen konnten bereits 22 der 30 wohnparteien in wohnungen untergebracht werden.

stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a verwies darauf, dass der permanenzdienst verdreifacht wurde und die ingenieure bis zu 16 stunden ununterbrochen im einsatz waren, um mit der feuerwehr sofortmassnahmen durchzufuehren. allein in der nacht vom 2. zum 3. jaenner gab es 150 solcher einsaetze. die aufgaben waren schwierig, weil verschiedene verhaengnisse zusammentrafen. es gab nicht nur einen sturm, sondern eine serie von stuermen, dazu kam der starke regen. die meisten gewerbebetriebe hatten ihre arbeiter bis 7. jaenner, viele sogar bis 12. jaenner beurlaubt, es standen also keine arbeitskraefte zur verfuegung. was in einer anderen jahreszeit leicht durchfuehrbar gewesen waere, erwies sich waehrend der feiertage als undurchfuehrbar. aber auch die verfuegbaren arbeitskraefte waren oft nicht einsetzbar, weil es unzumutbar war, bei sturmboeen bis zu 100 stundenkilometer und stroemendem regen auf dem dach zu arbeiten. das macht nur die feuerwehr mit entsprechenden sicherungen.

seda verwies darauf, dass flachdaecher besonders gefaehrdet sind. aber flachdaecher sind derzeit modern, sie werden von den architekten und vom allgemeinen geschmack forciert, trotz der einwaende der techniker. die behauptung, dass schaeden nur bei bauringfertigtbauten aufgetreten seien, wies seda zurueck. es gab genau solche schaeden bei bauten der firmen rella, porr und universale.

pfoch unterstrich, dass die dachschaeden nun genau ueberprueft werden und dass fuer kuenftige bauten die entsprechenden konsequenzen gezogen werden.

die experten der baudirektion verwiesen darauf, dass die sturmgefaehrdung von objekten auch bei genauesten versuchen im windkanal

nicht exakt messbar seien, vor allem wegen nicht berechenbarer turbulenzen. so blieb in simmering ein gebaeudekomplex von fuenf hohen bauten, die frontal dem sturm ausgesetzt waren, ohne jeden schaden, ein dahinter stehendes kleineres gebaeude mit gleichartigem dach wurde jedoch abgedeckt.

pfoch verwies abschliessend auf die aussergewoehnliche einsatzbereitschaft der mitarbeiter der stadtverwaltung, die oft tag und nacht und auch waehrend der feiertage und sonntage im einsatz gestanden sind und sich dafuer dank verdient haben. (sti)

1433

L o k a l :

=====

schwerer verkehrsunfall auf der linie "9"

11 wien, 15.11. (rk) aus bisher unbekannter ursache prallten donnerstag vormittag, kurz vor halb zwei, ein strassenbahnzug der linie "9" und ein lastkraftwagen in wien-hernals zusammen. feuerwehr und drei rettungswagen mussten intervenieren. die zahl der verletzten steht noch nicht fest.

bei dem zusammenstoss auf der kreuzung rosensteingasse und geblergasse entgleiste der triebwagen des zuges, der in richtung mariahilf fuhr, mit dem ersten drehgestell. durch die wucht der kollision wurde der fahrer des triebwagens eingeklemmt. erst nach 30 minuten konnte der bedienstete der wiener verkehrsbetriebe aus den truemmern des fahrerstandes befreit werden. (karp)

(forts)

1237

k o m m u n a l :

=====

hilfe fuer die geschaedigten mieter

14 wien, 15.1. (rk) vizebuergermeister hubert p f o c h besichtigte donnerstag nachmittag gemeinsam mit bezirksvorsteher johann p a u l a s , mit stadtbauamtsdirektor dipl.-ing. anton s e d a sowie leitenden beamten der bauabteilung die wohnungen in der wohnhausanlage simmering, muhrhoferweg 15, wo nach der sturmkatastrophe durch die regenguesse wasser eingedrungen ist. er sagte den betroffenen mietern die groesstmoeegliche hilfe der stadtverwaltung und die rascheste instandsetzung des daches zu.

die stadt wien wird die kosten fuer die bauschaeden auch an waenden und fussboeden uebernehmen. private hausbesitzer ueberwaelzen solche kosten auf die mieter. darueber hinausgehende schaeden in den vohnungen sollen die mieter auf jeden fall bei ihren versicherungen geltend machen. als sofortige hilfsmassnahme kann die kreditaktion der zentralsparkasse fuer sturmgeschaedigte beansprucht werden. zu den zinsen gibt die stadt wien einen drei-prozentigen zuschuss.

im zusammenhang mit der durchnaessung elektrischer leitungen wurde veranlasst, dass in den wohnungen von den damit beauftragten firmen spezielle schutzschalter montiert werden, die automatisch den strom ausschalten, wenn es zu fehlstroemen kommt. solche schalter werden auch in donaustadt, rugierstrasse, angebracht, wo ebenfalls regenwasser in einige wohnungen eingedrungen ist. (smo)